

Inhalt

1. Fortschritt und Krise in der Wohlstandsgesellschaft	
1.1. Der „Wegwerfdemokratie“ entgegen?	9
1.2. Fortschritt – „objektiv“ und „subjektiv“	11
1.2.1. Unzufriedenheit in der Prosperität	11
1.2.2. Unzufriedenheit – Unruhe – Anomie	14
1.2.3. Indikatoren für Anomie	17
1.2.3.1. Kriminalität	18
1.2.3.2. Arbeitsniederlegungen (Streiks)	19
1.2.3.3. Rechts- (und Links-)Radikalismus	22
1.2.3.4. Weitere Anomiephänomene	24
1.3. Ausblick auf die „unruhige Gesellschaft“	28
1.4. Die verdrängte Diskrepanz zwischen „objektiver“ Systemwirklichkeit und „subjektiver“ Lebens- situation	30
1.5. Prospekt eines neuen Wissenschaftsbereichs	32
1.5.1. Wissens- und Bewußtseinslücken in der Wissenschaft	32
1.5.2. Neue Theorien über die Grenzen sozialer Stabilität .	34
1.5.2.1. Eine neue Theorie der Revolution	34
1.5.2.2. Entstabilisierungswirkungen des Wachstums . .	37
1.5.2.3. Thesen über sozialen Konflikt und kognitive Dissonanz	39
1.5.3. Eine wesentliche Entdeckung: Die Unruhedisposition	41
1.5.4. Unruhedisposition und Persönlichkeitsstruktur . . .	42

Inhalt

2. Ein Kapitel Persönlichkeitsdynamik

2.1. Identität, Selbstwertverlust und Unruhedisposition	45
2.2. Kybernetische Funktionen der menschlichen Identität	46
2.3. Teilbereiche der Identitätsstruktur	48
2.3.1. Sektor der Umweltwahrnehmung und -interpretation: Das Umweltbild	48
2.3.2. Sektor der Selbstdefinition und -aspiration	50
2.3.2.1. Selbstbild	50
2.3.2.2. Aspirationsniveau	52
2.3.2.3. Aspirationsqualität: Objektfixierung	54
2.3.2.4. Aspirationsqualität: Rationalitätsgrad	55
2.3.2.5. Aspirationsqualität: Zeithorizont	56
2.3.3. Sektor der Selbstdurchsetzung und -verteidigung	58
2.3.3.1. Internalisierte Muster der Selbst-Instrumentalisierung	58
2.3.3.2. Internalisierte Selbsteingrenzungen	60
2.4. Identitätswandel und Identitätsgeschichte	61
2.4.1. Ein lebenszyklisches Schema der Identitätsentwicklung (E. H. Erikson)	64
2.4.2. Personale und soziale Identität	65
2.4.3. Die Entwicklung der Identität beim erwachsenen und älteren Menschen	68
3. Gesellschaft, Dissonanz und Unruhedisposition	
3.1. Unruhige Gesellschaft und Identität (Zwischenbilanz)	70
3.2. Typen persönlichkeitsdynamischen Gleichgewichts	74
3.2.1. Polare Alternativen der Selbstachtung	74
3.2.1.1. Dynamisches Gleichgewicht	74
3.2.1.2. Statisches Gleichgewicht	75
3.2.2. Ein Modell für die Erklärung von persönlichkeitsdynamischem Ungleichgewicht	76

3.3. Gleichgewichtstypen und makrogesellschaftliche Systemerfordernisse	80
3.3.1. Systemerfordernisse und Identität in der traditionellen Gesellschaft	82
3.3.1.1. Der makrogesellschaftliche Systemcharakter	82
3.3.1.2. Die traditionale Identität	84
3.3.1.3. Identitätsabweichungen	86
3.3.2. Systemerfordernisse und Identität in modernen Industriegesellschaften	88
3.3.2.1. Der makrogesellschaftliche Systemcharakter	88
3.3.2.2. Sonderbedingungen in den westlich-demokratischen Industriegesellschaften	91
3.3.2.3. Die „moderne“ Identität	93
3.4. Identitätsdefizit und Unruhe in westlich-demokratischen Industriegesellschaften: eine Thesengrundlage für die weitere Arbeit	98
4. Reale Identitätstypen in westlich-demokratischen Industriegesellschaften	
4.1. Die Leistungsorientierten	100
4.1.1. Identitätscharakteristik	100
4.1.1.1. Die Leistungsdisposition	100
4.1.1.2. Varianten: Kreative und Bürokraten; Innen- und Außengeleitete	103
4.1.2. Gesellschaftliche Entstehungsbedingungen	105
4.1.3. Gesellschaftliche Wirkungen und Reaktionsdispositionen der Leistungsorientierung	107
4.2. Mitläufer und Opfer der Leistungsorientierung	108
4.2.1. Die opportunistisch Angepaßten	111
4.2.1.1. Identitätscharakteristik	111
4.2.1.2. Das Anomie- und Unruhepotential	117
4.2.2. Die resignativ Eingegrenzten	121
4.2.2.1. Identitätscharakteristik	121
4.2.2.2. Das Anomie- und Unruhepotential	125

Inhalt

4.3. Die utopisch-idealistisch Engagierten	127
4.3.1. Identitätscharakteristik	127
4.3.2. Das Anomie- und Unruhepotential	131
4.4. Die Identitätslosen	133
4.4.1. Identitätscharakteristik	133
4.4.2. Das Anomie- und Unruhepotential	136
4.5. Die Traditionsorientierten	137
4.5.1. Identitätscharakteristik	137
4.5.2. Das Anomie- und Unruhepotential	139

5. Unruhe und Gesellschaftspolitik in westlich-demokratischen Industriegesellschaften

5.1. Unruhige Gesellschaft und Identität: Abschließende Bilanz	141
5.2. Das Anomie- und Unruhepotential in westlich-demokratischen Industriegesellschaften: Trendextrapolation	143
5.2.1. Die allgemeine Trendrichtung	143
5.2.2. Sonderverhältnisse in der BRD	149
5.2.3. Die Unruhetendenz als Teufelskreis	153
5.2.4. Unruheauslösende und -eskalierende Einflüsse	155
5.3. Systempolitische Konsequenzen	160
5.3.1. Abschaffung oder Humanisierung des Leistungsprinzips?	162
5.3.2. Pfade und Kreuzwege zum „modernen“ Menschen	163
5.3.3. Ansatzpunkte des Handelns	164
5.3.4. Ein Konzept für den Umgang mit „Systemzwängen“	169
5.3.5. Überlebensprobleme der nächsten Zukunft	172
Anmerkungen	178